

Wind der Freiheit bringt Bildungschancen

15.05.2006

Von

NNA Nachrichten

Kurse an der Sekem-Universität beginnen im Oktober – Abouleish in Stuttgart

Von Bernhard Steiner

Stuttgart (NNA). „Der Wind der Freiheit weht“. Diese Worte sollen laut Dr. Ibrahim Abouleish über den Toren der in Planung befindlichen Sekem-Universität stehen. Der Gründer der Sekem-Initiative in Ägypten und Träger des Right Livelihood Award (Alternativer Nobelpreis) war zu einem Sekem-Tag Anfang Mai nach Stuttgart gekommen. Bildung im allgemeinen, die im Aufbau befindliche Universität im besonderen waren die Hauptthemen der Tagung, veranstaltet vom „Verein zur Förderung kultureller Entwicklung in Ägypten e.V.“

In seinem Eröffnungsvortrag mit dem Titel: „Wie kann die Notwendigkeit einer umfassenden Bildung in einem Schwellenland verwirklicht werden?“ sprach Dr. Abouleish über das Bildungs-Anliegen von Sekem. In dem schönen deutschen Wort Bildung steckt auch das „Bild“ – als Ziel dessen, was werden soll. Nicht bloß um „Aus – bildung“ gehe es, sondern Ziel sei es, den Raum zu schaffen, dass sich der werdende in seinem wahren Menschensein selber zu bilden vermag. Viele Entscheidungsträger – er gab hier als Beispiel den Präsidenten von Tansania an – wünschten sich für ihr Land einen ähnlichen Konsum wie ihn westliche Industriestaaten vormachen, schöne große Autos zum Beispiel. Kann das wirklich das Ziel sein, fragte sich Abouleish. Nicht mehr Konsum sei der Schlüssel für eine bessere Zukunft, sondern Bildung. Dorthin sollten die Gelder fließen. In Ereignissen wie die vor kurzem verübten Selbstmordattentate in Dahab sah Abouleish ein Symptom für den Mangel an Bildung. Auch die Firmen sollten die Bedeutung der Bildung erkennen. Dafür regte er zu einem partnerschaftlichen Miteinander zwischen mitteleuropäischen Unternehmen und Firmen in Entwicklungsländern an. So könne auch ein Transfer an geistigen Gütern stattfinden.

Mit der im Aufbau befindlichen Universität im Sekem-Projekt kommt Ibrahim Abouleish seinem Bildungsziel einen großen Schritt näher. Die ersten Kurse sollen im Oktober beginnen und finden in den Räumen der Sekem Akademie statt. Es werden folgende Studiengänge angeboten: Wasserressourcen-Management, Mechatronik, Unternehmensführung, Kommunikation und Marketing und Pharmazie. Gemäß dem Sekem- Impuls soll der Mensch im Mittelpunkt stehen. Darum ist die Ausbildung so angelegt, dass der Einzelne seine Bildung nach persönlichem Bedarf in voller Freiheit gestalten kann. Hier schimmerte etwas von Wilhelm von Humboldts Bildungsideal durch, der nicht „Information“ sondern „Formation“ des Einzelnen meinte.

Während der Tagung fand auch eine Podiumsdiskussion zum Tagesthema statt, an der außer Dr. Ibrahim Abouleish auch Dr. Bruno Sandkühler, Hans Joachim Mattke, Dr. Ariane Eichenberg und Dr. Dietrich Spitta teilnahmen. Eingerahmt war die Tagung durch musikalische Beiträge von dem georgischen Klaviertrio „Daphioni“.

Quelle: NNA